

Lösungen

Arbeitsblatt 1

	Erste Generation 1970–1975	Zweite Generation 1975–1977	Dritte Generation 1982–1998
Zentrale Daten/ Ereignisse/ Handlungen/ Taten	1968 Kaufhausbrände, 1970 Baader-Befreiungsaktion, 1972 Anschläge auf US-Einrichtungen sowie das Springer-Hochhaus, 1973 Hungerstreik	1975 Besetzung der Deutschen Botschaft Stockholm 1977 Entführung und Ermordung Hanns-Martin Schleyer 1977 Entführung eines Passagierflugzeuges	mehrere geplante Morde; Auflistung siehe Hintergründe 1993 Sprengung eines Gefängnis-Neubaus bei Weiterstadt
Wichtige Personen	Andreas Baader, Gudrun Ensslin, Ulrike Meinhof, Holger Meins, Jan-Carl Raspe	Christian Klar, Brigitte Mohnhaupt	Birgit Hogefeld, Wolfgang Grams Sonst sind kaum Namen bekannt
Ziel(e)	Kampf gegen US-Imperialismus und Kapitalismus	Befreiung der Idole Baader, Meinhof und Ensslin	Internationalisierung des Terrorismus

Arbeitsblatt 3

- 21.05.1975 Prozessbeginn
- 09.05.1976 Tod von Ulrike Meinhof
- 24.06.1976 „Anti-Terror-Gesetz“ wird verabschiedet
- 25.01.1977 Richter Dr. Eberhard Foth übernimmt den Vorsitz, nachdem Theodor Prinzing wegen **Befangenheit** abgesetzt wurde
- 17.03.1977 Unterbrechung des Prozesses aufgrund des Abhörskandals
- 05.09.1977 Entführung Hanns Martin Schleyer
- 13.10.1977 Entführung der Lufthansa-Maschine mit **86** Passagieren
- 18.10.1977 Baader, Ensslin und Raspe werden tot in ihren Zellen aufgefunden
- 28.04.1977 Urteilsverkündung nach **192** Verhandlungstagen. Das Urteil lautet: **lebenslängliche Freiheitsstrafe**



Theodor Prinzing war Vorsitzender Richter im Stammheim-Prozess

Arbeitsblatt 4 – Lösungsvorschlag

- Verhandlung kann in Abwesenheit der Angeklagten stattfinden
- Zahl der Verteidiger wird auf 3 beschränkt
- Verbot der Mehrfachverteidigung
- Überwachung des Schriftverkehrs zwischen Inhaftierten und Verteidigern wird mit dem „Anti-Terror-Gesetz“ legitimiert
- Mitglieder einer Terrorgruppe können für alle Taten der Gruppe verurteilt werden, auch ohne Nachweis eines konkreten Tatbeitrags
- Ablehnung eines Richters durch Befangenheitsanträge wird erschwert

Arbeitsblatt 5 – Lösungsvorschlag

Theodor Prinzing: wurde als Mörder beschimpft, galt als befangen, wurde zum Anschlagziel, der lange Prozess zehrte an seinen Nerven, der Prozess belastete ihn ein Leben lang immer wieder.
 Gabriele Prinzing: gerät in den Konflikt, dass sie einerseits mit der RAF sympathisiert und andererseits um das Leben ihres Vaters bangen muss, sie kann sich eine lange Zeit nicht vollständig von der RAF distanzieren, ist weiterhin von der Ideologie fasziniert, inzwischen schämt sie sich dafür und fragt sich, weshalb sie nicht schon früher erkennen konnte, dass die Ziele der RAF zwar vielleicht gut waren, die Mittel, mit denen sie diese erreichen wollten, jedoch die falschen waren.

Arbeitsblatt 6 – Legende

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Z	D	M	H	U	B	F	I	K	E	T	X	N		A		Y	P		L	S		C	G	O	R

Lösungswort: Der Baader Meinhof Komplex

CATARINA VOLKERT

Grund- und Hauptschullehrerin und freie Autorin